

# PSS-JET T1000

Der PSS-Jet T1000 ist eine Innovation, die fast alle Eigenschaften in einem Modell vereint. Die extrem hohe Wendigkeit durch die gemischte Flapperon-Höhenruder Steuerung macht das Modell allein schon einzigartig. Hohe Rollraten bei normen Fluggeschwindigkeiten sowie gutes Abrissverhalten und die gute Steuerbarkeit bei geringen Geschwindigkeiten machen das Modell zu einem Allrounder. Dank des SD3030 Profils lassen sich Hang und Thermik gut vereinbaren. Mit einem 4ccm Verbrenner ausgestattet ist auch auf dem flachen Gelände ein perfekter Dogfight möglich. Sollte man zwei Flächenservos einbauen und die Querruder als Flapperons verwenden und mit der Höhe mischen, so kann man auch zusätzlich noch die Querruder als Speedbrakes nutzen. Für den Anfänger ist die Anwendung einer einfachen 2-Kanal Anlage ohne Mischer bei Verwendung einfacher Quer-Höhenrudersteuerung eine preiswerte und sinnvolle Möglichkeit. Das Modell ist auch in der Hand eines Anfängers leicht beherrschbar, ein Profi jedoch holt Unglaubliches aus den T1000 heraus. Ganz extrem ist die Variante mit geteiltem Höhenruder (Verwendung von 4 Servos). Sollte man dann auch noch Taileron dazu aufmischen wird die Wendigkeit und die Rollrate unglaublich.

**Der Hersteller empfiehlt, diese Bauanleitung vor Baubeginn zu lesen. Sie gilt als Leitfaden und ist unverbindlich. Zum Bau werden benötigt:**

Heißkleber oder 5 min Epoxid  
dünne 1- 1,5mm Reste GFK Platte, Sperrholz oder ABS Kunststoff  
Kohlefaserrohr 6mm (Drachenladen)  
Bowdenzugrohr (innen 1mm) und Stahldraht 0,8mm  
2 Stahldrähte mit Gewinde M2 sowie 1 Paar Ruderhörner  
2 x Endleiste 7 x 40 x 500mm Balsaholz  
3M Strappingtape 50mm breit und M90 Sprühkleber von 3M  
farbiges Monta Tape

Die RC Komponenten sind Standardkomponenten, bei den Servos im Rumpf sollte man auf kleinere 13 Gramm Servos zurückgreifen.

## Der Aufbau des T1000

Die Tragfläche:

Trennen Sie die Flächenhälften aus den Kernen und entfernen Sie evtl. Abbrandreste. Kleben Sie die Flächenhälften an dem Wurzelprofil stumpf aneinander, die leicht negative V-Form entsteht automatisch, da dies beim CNC Schneiden berücksichtigt wurde. Nehmen Sie den Flügel von der Platte, drehen die Unterseite nach oben und zeichnen die Holmaussparung an. Die Holmaussparung sollte 120mm von der EPP-Hinterkante nach vorn über die gesamte Spannweite 6mm breit und 6mm tief sein (siehe Skizze, dies gilt für ein GFK oder CFK Holmrohr mit einem Durchmesser von 6mm). Für das Ausarbeiten eignet sich ein scharfes Cutter-Messer. Nun kleben Sie das oben genannte GFK oder CFK Rohr, welches über die gesamte Spannweite reicht, in die Holmaussparung ein. Hierbei ist besonders darauf zu achten, dass sich der Flügel während des Einklebens nicht verzieht. Nun sparen Sie die Servoschächte auf der Oberseite aus, wobei die Servokabel durch leichtes Einschneiden der Oberfläche bis zur Flügelmitte geführt werden. Dort werden die Kabel durch den Flügel auf die Unterseite verlegt, damit sie in den Rumpf geführt werden können. Wenn Sie die Fläche soweit vorbereitet haben, tragen Sie ggf. M90 Sprühkleber auf und verstärken Sie die Fläche gemäß Skizze auf Ober- und Unterseite gegen Verbiegen mit Strappingtape 50mm, welches zusätzlich zum Holm notwendig ist.

**ACHTUNG: Die Fläche darf beim Tapen nicht verdrehen oder verbiegen.** Die Querruder aus Balsaendleisten können nun mit Strappingtape an der Flügelhinterkante angebracht werden und Ruderhörner und Gestänge fertiggestellt werden. Die Abmessungen des Querruders lauten: Endleiste 500mm lang, 40mm tief. Anschließend können Sie mit Monta Farbklebeband das Finish gestalten, wobei die Flächenauflage auf der Flügelunterseite frei bleiben muß, da dort später die Fläche mit dem Rumpf verbunden wird. Die Fläche ist nun fertig.

Der Rumpf:

Der Rumpf wird mit den RC Komponenten gemäß Skizze versehen. Sollten Sie von den genannten RC Komponenten abweichen, z.B. beim Einbau eines kleinen Verbrennermotors oder eines E-Antriebes, wird sich aus Schwerpunktgründen die Position der Komponenten verschieben. Der Schwerpunkt liegt ca. 110mm von der Flächenvorderkante nach hinten. Die Aussparungen werden leicht auf Untermaß mit einem scharfen Messer eingeschnitten und mit einem Schraubendreher ausgenommen. Die RC Komponenten sollten in den Aussparungen leicht klemmen, das erspart das Festkleben. Das Höhenruder Bowdenzugrohr verlegen Sie ebenfalls durch Einschneiden und Hereindrücken in das EPP. Sollten Sie sich nun für die Rumpfseitenverstärkung mit 3M Strappingtape und dem Finish mit farbigem Montatape entschieden haben, sprühen Sie den Rumpf mit 3M 90 Sprühkleber ein und tapen ihn. Es ist sinnvoll, die Rumpfnase und die Unterseite mit Strappingtape zu verstärken. Grundsätzlich könnte das Schneideprogramm Ausschnitte für Akku, Servos etc. vorsehen, aber damit wäre die Größe der verwendeten Komponenten festgelegt und damit wäre der Spielraum für die Anwendungsmöglichkeiten des so vielseitigen Modells eingeschränkt. Der Rumpf ist nun fertig.

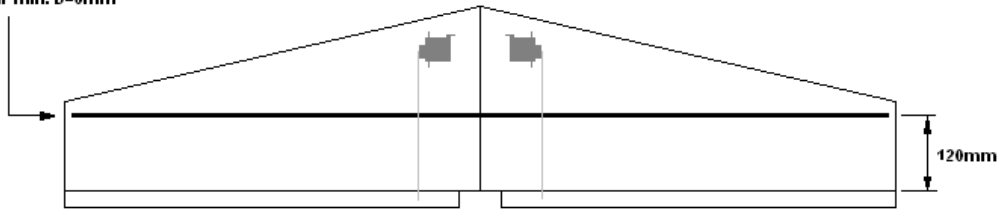
Das Leitwerk:

Das Höhenruder wird vom Höhenleitwerk gemäß Skizze mit einem scharfen Messer abgetrennt. Das Höhenruder wird an der „Scharnierkante“ etwas ausgearbeitet und mit einem kleinen Kohlerohr oder Rundstab gemäß Skizze verstärkt. Alle Ruder und Leitwerkskanten werden etwas gerundet und mit Strappingtape verstärkt und das Scharnier hergestellt. Das Höhenruder sollte nach oben und unten ca. 25-30 Grad Ausschlag haben. Kleben Sie mit 5 min. Epoxid oder Heißkleber das Höhenleitwerk ausgerichtet zur Längsachse auf den Rumpf. Das Seitenleitwerk kleben Sie mittig und senkrecht auf das Höhenleitwerk, sodass das Höhenruder frei bleibt. Kleine Drei- oder Vierkantleisten als Verbindung zwischen Höhen und Seitenleitwerk sind eine sinnvolle Unterstützung. Sollten Sie sich für Tailerons entscheiden, dann teilen Sie das Höhenruder und steuern es mit zwei Servos getrennt an. Die Servos können dann über den Mixer neben der Höhenruderfunktion zudem zur Unterstützung der Querruder benutzt werden.

Die Endmontage:

Fertigen Sie jetzt aus dünnem Sperrholz, GFK oder ABS-Plastik das Ruderhorn und kleben Sie es auf das Höhenruder. Wenn alles verklebt und eingestellt ist, kleben Sie die Fläche gerade und mittig auf die am Rumpf vorgesehene Auflage auf. Achten Sie darauf, dass die Fläche parallel zum Höhenleitwerk sitzt. Als Klebstoff eignet sich 5 min Epoxid oder Heißkleber. Nun sollten Sie nochmals den Schwerpunkt kontrollieren: Ca. 110mm von der Vorderkante nach hinten! Das Modell sollte bei richtig gewähltem Schwerpunkt leicht die Nase nach unten nehmen. Zum Einfliegen alles auf „Neutral“ stellen und den T1000 mit leichtem Schwung aus der Hand horizontal in den Hang werfen. Trimmen Sie in Ruhe das Modell aus, fliegen Sie es in der Trimmstellung mit verschiedenen Geschwindigkeiten und korrigieren Sie ggf. den Schwerpunkt. Holmeinbau Servoeinbau Empfängereinbau Viel Spaß beim Bauen und Fliegen wünscht **www.epp-modelle.de**

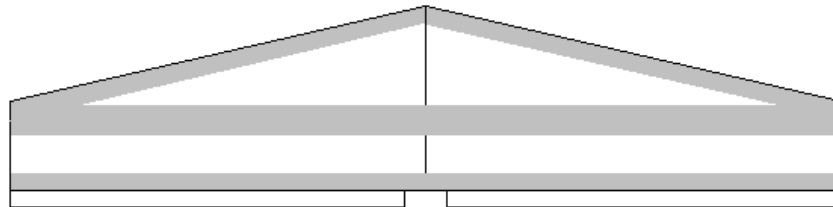
Kohlerohr min. D=6mm



1. Einsprühen



TAPESCHEMA



2. Taped



Abtrennen 50mm

AKKU RX SERVO BOWDENZUG AN RUMPFSEITENWAND IM EPP VERLEGEN

